



## Hinweise zur Leistungsbewertung im Fach Erziehungswissenschaft

### Beurteilungsbereich „schriftliche Arbeiten/Klausuren“

Die Klausuren im Fach werden entsprechend der offiziellen Vorgaben erstellt. In der Regel wird ein Material (Text, Fallbeispiel, etc.) vorgelegt, das mit Hilfe von drei Aufgaben entsprechend der drei Aufgabenbereiche bearbeitet wird. Der Stoff bezieht sich auf das Thema der vorher bearbeiteten Sequenz. Bei der Auswahl des Materials wird berücksichtigt, dass die Schüler nur eine Doppelstunde Zeit zur Bearbeitung haben. Der Umfang sollte dem Rechnung tragen. Je nach Schwierigkeit und Komplexität des Materials und unter Berücksichtigung der Jahrgangsstufe liegt der Umfang zwischen einer halben und eineinhalb Seiten.

Bei der Beurteilung einer Klausur spielen folgende Aspekte eine Rolle:

- plausible Argumentation
- präzise und fachlich korrekte Ausdrucksweise
- Qualität und Quantität des verfassten Textes, wobei der Qualität ein höherer Stellenwert zukommt
- eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema
- formale Korrektheit (Struktur der Ausführung, Sprache)

Die Schüler sollen im Laufe der Einführungsphase an ein **Bewertungsschema** herangeführt werden, das sich folgendermaßen darstellt:

a) Inhaltliche Leistung (Anforderungsbereich e (AFB) 1-3):	80 Punkte
b) Darstellungsleistung:	20 Punkte
insgesamt:	100 Punkte

Punkteverteilung zu a)	Beispiel
AFB 1 (Wiedergabe gelernter Sachverhalte):	18-20
AFB 2 (selbstständige Übertragung/Anwendung):	34-36
AFB 3 (Verarbeiten komplexer Sachverhalte; Transfer):	24-28

Im Übergang von der EF zur Q2 soll der AFB 3 in der Gesamtbeurteilung (hinsichtlich der Punkteverteilung) zunehmend stärker berücksichtigt werden.

### Punkteverteilung zu b)

	Der Kandidat	Punkte
1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung	5
2	bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander	4
3	belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.)	3



4	formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert	4
5	schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Orthographie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher	4

### Umrechnung Punktzahlen in Notenstufen

	Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
<b>1+</b>	sehr gut plus	<b>15</b>	<b>95 – 100</b>
<b>1</b>	sehr gut	<b>14</b>	<b>90 – 94</b>
<b>1-</b>	sehr gut minus	<b>13</b>	<b>85 – 89</b>
<b>2+</b>	gut plus	<b>12</b>	<b>80 – 84</b>
<b>2</b>	gut	<b>11</b>	<b>75 – 79</b>
<b>2-</b>	gut minus	<b>10</b>	<b>70 – 74</b>
<b>3+</b>	befriedigend plus	<b>9</b>	<b>65 – 69</b>
<b>3</b>	befriedigend	<b>8</b>	<b>60 – 64</b>
<b>3-</b>	befriedigend minus	<b>7</b>	<b>55 – 59</b>
<b>4+</b>	ausreichend plus	<b>6</b>	<b>50 – 54</b>
<b>4</b>	ausreichend	<b>5</b>	<b>45 – 49</b>
<b>4-</b>	ausreichend minus	<b>4</b>	<b>39 – 44</b>
<b>5+</b>	mangelhaft plus	<b>3</b>	<b>33 – 38</b>
<b>5</b>	mangelhaft	<b>2</b>	<b>27 – 32</b>
<b>5-</b>	mangelhaft minus	<b>1</b>	<b>20 – 26</b>
<b>6</b>	ungenügend	<b>0</b>	<b>0 – 19</b>

### Erläuterungen

Die zu vergebenden Punkte in den drei Anforderungsbereichen sollen in höchstens 12-Punkte-Schritten vergeben werden.

Die Aufteilung der 80 Punkte in den drei Anforderungsbereichen soll einem Verhältnis von etwa 2:4:3 entsprechen.

Die Note ausreichend (5 Punkte) wird erteilt, wenn annähernd die Hälfte (mindestens 45%) der Gesamtleistung erbracht worden ist.

Die Note gut (11 Punkte) wird erteilt, wenn annähernd vier Fünftel (mindestens 75%) der Gesamtleistung erbracht worden ist.

Die Noten oberhalb und unterhalb dieser Schwelle werden den Notenstufen annähernd linear zugeordnet.

Quelle: Pädagogik Unterricht. 26. Jg. Heft – November 2006, S. 3f.

In der EF werden drei, in der Qualifikationsphase jeweils vier Klausuren pro Jahrgangsstufe geschrieben



## **Bewertung der sonstigen Mitarbeit**

Es wird zunächst auf die Regelungen der entsprechenden Vorschriften verwiesen. Zur sonstigen Mitarbeit zählen dem entsprechend alle Leistungen, die Schüler im Unterricht in mündlicher oder schriftlicher Form einbringen.

Da Pädagogik ein kommunikatives Fach ist, wird bei der unterrichtlichen Mitarbeit eine aktive Mitarbeit erwartet. Dies gilt sowohl für die Analyse von Materialien als auch für Diskussionen von Themen.

Bei der Beteiligung am Unterrichtsgespräch werden sowohl die quantitativen, besonders aber die qualitativen Aspekte der Schüleräußerungen berücksichtigt. Den Schülern wird von Anfang an deutlich gemacht, dass – neben dem Vortrag angefertigter Arbeiten – frei vorgetragene Äußerungen reproduktiver, analytischer und wertender Art erwartet werden. Ein fortgesetzter Hinweis auf die Unfähigkeit, sich sprachlich auszudrücken, kann keinesfalls akzeptiert werden.

Bei der Bearbeitung von Unterrichtsmaterialien wird als grundlegende (ausreichende) Leistung erwartet, dass der Inhalt des Materials reproduziert wird. Weitergehende Leistungen sind die sprachliche Darstellung von Zusammenhängen, die tiefergehendes Verständnis vom Phänomenen und Problematiken zeigen.

In zunehmendem Maße (von EF zu Q2) wird außerdem darauf Wert gelegt, dass die Schüler von subjektiv-wertenden zu objektiv-begründeten und rationalen, auf Wissen begründeten Aussagen kommen. Auch dies ist ein Kriterium für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit. Ähnliches gilt für die Beherrschung der Fachsprache. Ziel ist es, Sachverhalte auf der Grundlage fachlichen Wissens unter Verwendung fachlicher Termini zu beschreiben, zu analysieren und zu bewerten.



## Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit

Note	Der Schüler...
1	<ul style="list-style-type: none"><li>a) löst auf der Grundlage fundierter und differenzierter Fachkenntnisse komplexe Probleme</li><li>b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache souverän und fehlerfrei an</li><li>c) überträgt sicher Gelerntes auf neue bzw. unbekannte Problemstellungen und erläutert diese</li><li>d) arbeitet zügig, sorgfältig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit</li><li>e) bewertet differenziert und eigenständig</li><li>f) entwickelt neue und weiterführende Fragestellungen vollständig</li></ul>
2	<ul style="list-style-type: none"><li>a) liefert Ansätze und Ideen bei komplexen Problemstellungen und unterstützt die Entwicklung einer Lösung mit fundierten Fachkenntnissen</li><li>b) wendet Fach- bzw. Fremdsprache weitgehend souverän und fehlerfrei an</li><li>c) versteht schwierige Sachverhalte und kann sie richtig erklären; stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her</li><li>d) arbeitet zügig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit</li><li>e) bewertet weitgehend differenziert</li><li>f) unterscheidet wesentliche von unwesentlichen Inhalten</li></ul>
3	<ul style="list-style-type: none"><li>a) arbeitet regelmäßig mit und bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze bei</li><li>b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache weitgehend korrekt an</li><li>c) versteht grundlegende Sachverhalte und kann sie erklären; stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem mit Hilfestellung her</li><li>d) arbeitet konzentriert und weitgehend strukturiert</li><li>e) liefert Ansätze von Bewertungen</li></ul>
4	<ul style="list-style-type: none"><li>a) beteiligt sich unregelmäßig am Unterricht</li><li>b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache gelegentlich korrekt an</li><li>c) versteht einfache Sachverhalte; gibt Gelerntes wieder</li><li>d) arbeitet teilweise konzentriert mit Hilfestellung</li></ul>
5	<ul style="list-style-type: none"><li>a) beteiligt sich selten bzw. nur nach Aufforderung am Unterricht</li><li>b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache unzureichend an</li><li>c) kann grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben</li><li>d) arbeitet auch mit Hilfestellung nicht oder weitgehend unkonzentriert</li></ul>
6	<ul style="list-style-type: none"><li>a) verweigert jegliche Mitarbeit und folgt dem Unterricht nicht</li><li>b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache nicht an</li><li>c) liefert keine unterrichtlich verwertbare Beiträge</li></ul>